





Wilson hat Valfour die Versicherung gegeben, daß die Vereinigten Staaten seinen Sonderfrieden mit Deutschland schließen werden.

Wilson hat die französische Mission empfangen. Zwischen Valfour und dem Schatzamtsekretär Mac Adoo ist eine volle Verständigung über die allgemeinen Grundsätze über die Finanzen, Handel und Schifffahrt erzielt worden.

In Neu-York haben sich nach einer Versammlung zugunsten der Aufrechterhaltung der Neutralität ungefähr 20 Umzüge gebildet, an denen viele Tausende von Personen teilnahmen.

Japan

Die Neuwahlen endigten mit einem Sieg der Regierung, die 50 Sitze gewann. Dies bedeutet die Niederlage der Chauvinisten und den Triumph der Politik Teradais.

China

Die chinesische Regierung hat eine Depesche von ihrem Gesandten in Washington erhalten, worin dieser auf baldige Teilnahme Chinas am Kriege dringt.

Katholische Vormünder

Ihr katholische Mütter! Das ist gewiß eine berechtigte Forderung, die wir Katholiken immer dringender erheben müssen. Wir möchten den sehen, der sie uns verübeln wollte. Sie ist in der Natur der Vormundschaft begründet. Wie die Verwirklichung solcher Forderung in vollem Umfange zu erreichen ist, das zu besprechen und in die Wege zu leiten, wäre wohl, wenn nicht bestimmte Fürsorgevereine sich der Sache annehmen, auch eine Angelegenheit der Caritassekretariate. Vielleicht könnten sie dafür besorgt sein, daß ein in dieser Sparte der geschlichen Bestimmungen erfahrener Medner vor einem größeren Auditorium in gemeinverständlicher Weise einmal einen Vortrag hielt, an den sich eine Erörterung anschließt könnte.

Aus Stadt und Land

Dresden, den 28. April 1917.

Seine königliche Hoheit Prinz Ernst Heinrich ist gestern Abend aus dem Felde in Dresden einetroffen und hat im Residenzschlosse Wohnung genommen.

Zur sparsamen Verwendung von Gas hat das Betriebsamt der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke wiederholt aufgefordert. Da der Eingang von Kohlen seit Monaten nicht ausreichend ist, war es notwendig, den Gasdruck entsprechend herabzusetzen.

Dem Stadtamtmann Dr. Grünner, der bis Anfang dieses Jahres in städtischen Diensten stand, seit dieser Zeit aber eine Stelle im Kriegsernährungsamt in Berlin bekleidet, ist von Seiner Majestät dem König der Titel „Stadttrat“ verliehen worden.

Zusammenstoß. Gestern nachmittag in der sechsten Stunde ereignete sich ein schwerer Zusammenstoß zweier Straßenbahnzüge auf der Weißeritzstraße.

Der Schwindler, der sich als militärisch ausgearbeitet und zahlreiche Personen dadurch um ihr Geld brachte, daß er ihnen entweder vorpiegelte, Lebensmittel besorgen zu wollen oder ihnen ein gefälschtes Telegrammformular vorlegte, wonach sie seine Militärrente erheben könnten, ist als der am 2. Juni 1874 zu Dresden geborene ehemalige Musiker und Malergehilfe Friedrich Heinrich Walter Allich festgestellt worden.

festgenommen werden konnte, bittet die Kriminalpolizei um sachdienliche Mitteilungen.

Sammlung. In kurzer Zeit wird das Rote Kreuz seine diesjährige Landesammlung veranstalten und am 11. und 12. Mai an alle Läden im ganzen Sachsenlande erneut mit der Bitte klopfen, in dem gewaltigen Entscheidungskampfe, in dem gerade in dieser Zeit das deutsche Volk steht, auch das Rote Kreuz nicht zu vergessen.

Margarine. Die Landesfettkarte der Stadt Dresden „April M“ wird mit Margarine beliefert. Es entfallen auf die angemeldete Fettkarte 80 Gramm und auf den angemeldeten Butterbezugschein 50 Proz. der Bogenmenge.

Briefmarken als Zahlungsmittel. Infolge des Mangels an Kleingeld hat die Reichspostverwaltung die Schalterbeamten angewiesen, ungebrauchte, noch in laubarem Zustande befindliche Briefmarken in beschränkter Menge in Zahlung zu nehmen.

Vojshwiz, 28. April. Das historische Schillerhaus in Vojshwiz, Zankertstraße 19, kommt mit dem Villengrundstück, zu dem es gehört, erbteilungslos zum Verkauf. Mit dem Verkauf dieses historischen Gebäudes ist Herr Eduard S. Zerkert in Möbichendroda, Meißner Straße 11, beauftragt worden.

Leipzig

Die Leipziger Stadtverordneten stimmten einer Ratsvorlage zu, auf die Zeit vom 1. April bis 30. September d. J. für die Speiseausgabestellen des Kriegsaussschusses sozial tätiger Vereinigungen wiederum ein Berechnungsgeld von 100000 Mk. aus Mitteln der Kriegsanleihe zu bewilligen.

Stadttrat Dr. phil. Gustav Strube. In der Nacht zum Freitag verschied infolge Herzschlages Herr Stadttrat Dr. phil. Gustav Strube. Stadttrat Dr. phil. Strube, der am 25. Januar 1866 in Leipzig geboren wurde, war Inhaber der weltbekannten königlich-sächsischen konfessionierten Mineralwasseranstalt in Leipzig.

Streikende. Wie die Leipziger Blätter mitteilen, sind die in verschiedenen Betrieben, besonders der Metallindustrie, ausgebrochenen Streiks in Leipzig nunmehr als beendet anzusehen.

Breitenbrunn, 26. April. Der Gemeinderat wählte den Gemeindevorstand Lange in Lindenthal bei Leipzig zum Gemeindevorstand.

Chemnitz, 26. April. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft der Chemnitzer Kammfatur- und Konfektionsgeschäfte, sowie des Verbandes deutscher Textilgeschäfte sind darüber einig geworden, den 7. Uhr Nachtschlusß beizubehalten.

Chemnitz, 27. April. In der letzten Sitzung des städtischen Kriegswirtschaftsamtes wurde festgestellt, daß das in der Stadt für schwindeharte Preise zum Verkauf gebrachte sogenannte markenfreie Brot durch Diebstahl erworbene Ware ist.

Kamenz, 27. April. Nichtpreise für junge Gänse wurden hier festgesetzt und zwar für das Stück 5 bis 6 Mark je nach Alter, Gewicht und Beschaffenheit.

Kamenz, 27. April. Das Reservelazarett hat in Rittergutsfür Strahgräbchen etwa 130 Sackel Land gepachtet, auf dem eine intensive Landwirtschaft, vornehmlich Bau von Kartoffeln, Sommergerste usw., betrieben werden soll.

Klingenthal, 27. April. Bei heftigem Sturm brach am Montag in Heinrichsdorf im Hause des Eisenwerk-schlossers Grill Feuer aus und griff so schnell um sich, daß mit dem Grillischen Anwesen auch die gesamte bewegliche Habe vernichtet wurde.

Oberhausen, 27. April. Raub. In Oberneuschöberg haben am Mittwoch zwei Unbekannte einem Jungen, der die Kriegsunterstützung für seine Mutter abgeholt hatte, den gesamten Geldebetrag abgenommen.

Radeberg, 27. April. Rat und Stadtverordnete beschloßen, bei den diesjährigen Steuern 100 Prozent zu erheben.

Wurzen, 26. April. Geflohene Russen. Aus dem Gohburger Quarz- und Borphyrwerken sind 7 daseibst beschäftigt gewesene Russen entwichen.

Berlin, 27. April. Das Kriegswucheramt ist einem umfangreichen Kettenhandel mit Lebensmitteln auf die Spur gekommen. An zehn verschiedenen Stellen in Groß-Berlin wurden zurückgehaltene Lebensmittel im Gesamtumfange von 300000 Mark beschlagnahmt, darunter etwa 110 Zentner Wurst, 100 Zentner Sülze, 134 Zentner Seife, 341 Flaschen Rum usw.

werden. Die beschlagnahmten Waren wurden dem Waffen- und Munitionsbeschaffungsamt für Schwerarbeiter zur Verfügung gestellt.

Gera, 26. April. Anlässlich der Hochzeit der Prinzessin Feodora wurden etwa 200 hiesige bedürftige Familien von der Fürstin mit Geldgeschenken bedacht. Die Prinzessin hat der Jugendhilfsgrube ein Klavier geschenkt, und die Hochzeitspenne des Land- und Forstwirtschaftlichen Vereins von 1500 Mark dem Fonds für die Feodora-Waldkolonie überwiesen.

Rom, 27. April. Ein Erdbeben verursachte großen Schaden. Namentlich in den Gemeinden Monterchi, Angghieri und San Sepolcro (Provinz Arezzo). In Monterchi wurden 10 Tote und etwa 30 Verletzte gezählt. Außerdem wurden Häuser beschädigt, von denen einige zusammenstürzten. In Angghieri wurde eine Person getötet, 4 verwundet. Ferner wurden einige Häuser beschädigt.

Wettervorausage für den 29. April 1917.

Königl. Sächs. Landeswetteramt.

Zeitweise aufklarend, wärmer, keine erheblichen Niederschläge.

Kunst, Wissenschaft und Vorträge

Dresden, 29. April. Der Generaldirektor der Königl. Hoftheater ist es gelungen, 2 belagte Künstler zu Gastspielen in der Königl. Hofoper im Monat Mai zu gewinnen und zwar den Kammeränger Quintus Ruothe von der kgl. Hofoper in München und die Kammerängerin Marie Gutheil-Schoder von der k. Hofoper in Wien. Der erstere wird am 3. Mai den Tristan und am 7. Mai den Tannhäuser singen, während Frau Gutheil-Schoder am 16. Mai in „Aida“, am 19. Mai in „Carmen“ und am 21. Mai in „Salome“ gastieren wird.

Gerichtsjaal

Dresden, 27. April. 2 polnische Einbrecher und zwar die beiden 19jährigen Fabrikarbeiter Maxime Jleskowsky und Johann Nickel, beide aus Ruffisch-Polen, standen vor dem hiesigen Landgerichte. Sie arbeiteten in der Körnewiger Steingutfabrik und verübten dort eine größere Anzahl von Einbrüchen, wobei ihnen größere Geldbeträge, Nahrungsmittel usw. in die Hände fielen. Sie wurden verhaftet und im Gefängnis des Königl. Amtsgerichts untergebracht, wo Nickel einen Ausbruchversuch unternahm, der jedoch noch rechtzeitig entdeckt wurde. Beide Angeklagte erhielten je 2 Jahre Gefängnis und je 5 Jahre Ehrenverlust. Nickel spielte auch bei seiner Verführung mehrere den wilden Mann, weshalb ihm Handfesseln angelegt werden mußten.

Dresden, 28. April. Wegen Wuchers mit 20000 Mark Verlust ohne Marken und Schleierei wurde die Monditerochran Ida Sulda Köster in einer Woche Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Angeklagte hat Anfang Februar 20 gefälschte Promarkens angenommen, dafür Markenbrot für 61 Mk. pro Stück gekauft und an drei Stunden als markenfreies Brot für 2 3 Mk. das Stück verkauft.

Bermischtes

Mit 11000 Mark verschwunden. Am Sonntagabend sollte der 16 Jahre alte Schüler Wilhelm S. 11000 Mark Lohngehälter nach einem Berliner Verant bringen, in dem der Vater Arbeiten unternommen hat. Er erhielt jedoch das Geld für sich und ließ sich nicht mehr hören. Nach dem Ergebnis der bisherigen Ermittlungen ist der Vermißte in Berlin in Begleitung von zwei Frauenverhafteten gesehen worden. Wahrscheinlich haben ihn diese auf die Anhang in ihre Nege gelockt.

Deutsche Pflichtene.

Der Deutsche heißt, tat seine Pflicht In diesen ersten Stunden; Entwindet uns die Waffen nicht, Die uns kein Feind entwunden!

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

Dresden. (Katholischer Frauenbund.) Der Gesellige Abend am Mittwoch war recht gut besucht. Erste und heitere Darbietungen wechselten ab. Frä. Brendler, Deflamation, und Frä. Luise Käner, Meisler, lasen künstlerisch vollendete Vorträge. Frä. Beckmann und Frä. Ulrich riefen durch ein komisches Duett, das wiederholt werden mußte, große Heiterkeit hervor, und die Damen Brosche und Cunpers erfreuten durch sehr hübsch und passend ausgewählte heitere Dichtungen die Anwesenden. Ein reich gefüllter Krabbelack wurde reich geleert und brachte dem K. V. B. eine hübsche Einnahme zum Besten seiner caritativen Zwecke.

Dresden. (Jugendabteilung des Reichs-Frauenbundes.) Dienstag, den 1. Mai um 4 Uhr im Sidersteinheim Jugendbundesversammlung. Die Mitglieder werden zu dieser letzten Versammlung des Winterhalbjahres, bei der der Plan für den Sommer aufgestellt werden soll, besonders herzlich eingeladen.

Wichtig für die Hausfrauen

Rübenfauerkraut. In den nächsten Tagen wird das von der Stadt zur Verteilung bestimmte Rübenfauerkraut in die Hände der Verbraucher gelangen. Da Rübenfauerkraut ein hier weniger bekanntes Nahrungsmittel ist, gibt das städtische Lebensmittelamt über seine Zubereitung folgendes bekannt: Rübenfauerkraut wird genau so zubereitet wie das Kohlfauerkraut. Die Kochdauer beträgt eine

die zwei Stunden, je nachdem das Kraut härter oder weicher gewünscht wird. Rübenaufkraut ist etwas schärfer gefalzen wie Kohlaufkraut. Es kann je nach Geschmack vor der Zubereitung gewässert werden, was aber nicht unbedingt erforderlich ist.

Stimmen aus dem Publikum

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

Eine freundliche Bitte möchten wir heute aussprechen. Die Geschäfte schließen nach wie vor um 7 Uhr und mancher Geschäftsmann wie Angestellter würde sehr gern die Maiandacht in der Hofkirche besuchen, wenn diese statt um 7 um 7/8 Uhr begänne. Vielleicht läßt sich das gleich von Anfang an ermöglichen. Die Andacht kann in dieser schweren Zeit jeder brauchen.

Wochenplan der Theater in Dresden vom 29. April bis 7. Mai.

Königl. Opernhaus. Sonntag, neu einstudiert: Amelia (1/8) Montag: Eugen Onegin (1/8). Dienstag: Der Zigeunerbaron (1/8) Mittwoch: Amelia (1/8). Donnerstag: Tristan (Waldspiel des Kgl. Bayerischen Kammerjägers Heinrich Knothe) (6). Freitag: Hoffmanns Erzählungen (1/8). Sonnabend: Amelia (1/8). Sonntag: Wagnon (1/8). Montag: Lannhäuser (Waldspiel des Kgl. Kammerjägers Heinrich Knothe) (1/7). Königl. Schauspielhaus. Sonntag: Sitoujee (7). Montag: Weh dem der lügt (1/8). Dienstag: Baumwälder Solmes (1/8) Mittwoch: Oftern (1/8) Donnerstag: Damentag (Franz Baffé als Gast) (1/8) Freitag: Struensee (7). Sonnabend: Weh dem der lügt (1/8). Sonntag: Damentag (Franz Baffé als Gast) (1/8) Montag: Die Hand der Sabinerinnen (1/8). Residenz-Theater. Sonntag: Die Niedermans (1/4) Montag: Die Niedermans (1/4) Dienstag: Die Niedermans (1/4) Mittwoch: Die Niedermans (1/4) Donnerstag: Die Niedermans (1/4) Freitag: Die Niedermans (1/4) Sonnabend: Die Niedermans (1/4) Sonntag: Die Niedermans (1/4)

noch zum 1. Male: Loge Nr. 7 (8). Donnerstag zum letzten Male: Montag: Loge Nr. 7 (8). Freitag, Sonnabend: Loge Nr. 7 (8). Sonntag: Loge Nr. 7 (8). Central-Theater. Montag: Die Fahrt ins Glück (1/8) Von Dienstag den 1. Mai bis mit 7. Mai täglich abends 8 Uhr: Albert-Theater. Sonntag: Hofmann (1/8) Montag: Moral (1/8). Dienstag: Liebe (8). Mittwoch: Moral (1/8) Donnerstag: Moral (1/8). Freitag, Sonnabend: Liebe (8). Sonntag: Im weißen Röhl (1/8) Moral (8). Montag: Liebe (8).

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Schriftführer Richard K... für Anzeigen und Anzeigen K. J. Keller. — Druck und Verlag: Saxonische Buchdruckerei G. m. b. H., Linnich in Dresden.

Bemalte Holz-Grabkreuze J. Rütger, Werderstraße 4, part. Fernruf 2716

Karl Georg Bernet Kriegsfreiwilliger in einem Infanterie-Regt. am 19. April abends 9 Uhr nach Gottes unerforschlichem Ratschluß den Heldentod für das Vaterland im blühenden Alter von 20 Jahren erlitten hat. In jugendlicher Begeisterung zog er freiwillig ins Feld und hat 21 Monate in treuester Pflichterfüllung für unser geliebtes Vaterland gekämpft. Der Tod erlitt ihn wenige Tage nach seiner Rückkehr vom Urlaub. R. i. p. In größtem Schmerze Reichmann I. Str., den 26. April 1917 Oberlehrer Kantor Karl Bernet, Ida, Elisabeth und Gertrud Bernet. Das Hospium für den teuren Ratschläfen wird Mittwoch den 2. Mai vorm. 9 Uhr in der hiesigen Pfarrkirche gehalten.

Suche auf möglichst bald ein tüchtiges katholisches Hausmädchen welches fähig ist, aber 21 J. alt, die sich keiner Arbeit scheut. Frau Otto Dyckhoff, Dresden-N., Ammonstraße 15 II. Bruchfranke behandle ohne Operation nach bestem Verfahren. Nächste Sprechstunde in Dresden, im Hotel Wüster, Bragerstr. 50, am Mittwoch, den 2. Mai von 10-11 Uhr. Dr. med. Laabs Spezialarzt für Zahnleiden Berlin W. 42, Reichstraße 20.

Unsere Kanzlei für Amts-, Land- und Oberlandesgerichtssachen befindet sich von jetzt Seestraße 5, II. (vorm. Kontor des Invalidendankes) Fernsprecher Nr. 13011. Rechtsanwälte Schlechte u. Dr. Berlet. HOPL. SR. MAJ. DES BZD KÖNIGS V. SACHSEN Bernhard Zuckschwerdt, Dresden Schlossstraße 5b Grosse Auswahl Gegründet 1862 Zigaretten Solide Preise Zigaretten

PATENTE Musterrecht, Warenzeichen. — Seit 1908 bewahrt als Anwalt, schnell und zuverlässig. Dresden, Schindlerstraße 2. Geschäftszeit: 10-12 Uhr, 2-7 Uhr abends.

C. Bär & H. Beyer Schloßstraße 28 schrägüber vom Königl. Schloß empf. vorzügl. Berliner, Wiener und Schweizer Schokoladen f. Feldpostbriefe versandfertig einschließlich Porto von Mk. —.75 bis Mk. 1.75.

Maciejewski, Dentist Räcknitzstraße 16, I., Ecke Moczinskystraße Sprechstunden 9-1, 3-5. Fernsprecher 10616. Zahnoperationen für Unbemittelte unentgeltlich!

Für die Maiandacht empfehlen wir: Maiandachts-Büchlein Gebete und Lieder zur Marien-Maiandacht in der kath. Hofkirche zu Dresden Preis 25 Pfennig Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H. Dresden-A., Holbeinstraße 46

Hofglockengießerei Franz Schilling Söhne Apolda in Thür. empfiehlt sich zur Herstellung von absatzpflichtigen Glocken.

Berufs-Vorbildung Ostern 1917 — 52. Schuljahr I. Tagesvollschule — Lehrlingschule für Pflichtschüler II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männliche und weibliche Besucher B. Vorbereitung für Amtsprüfungen III. Privatkurse Altmichelsche Handels- und höhere Fortbildungsschule Dresden A V, Moritz-Str. 3 — Fernspr. 18509

Feinbäckerei und Konditorei Fernruf Otto Frenzel Fernruf 18 488 Dresden • Borsbergstraße 25 empfiehlt den geehrten Herrschaften seine anerkannt vorzüglichen Back- und Konditoreiwaren in großer Auswahl. Täglich von 9 Uhr vormittags warmes Frühstücksgebäck Moderner elektrischer Betrieb mit dreifachem Dampfbackofen.

Barts Gasthaus Dresden-A., Töpferstraße 8-10 (Fernsprecher 11077) Inhaber: Wilhelm Klein empfehle meine Lokalküchen mit Übernachtung, Zimmer u. 1.25 Mk. Großes Vereinszimmer noch einige Tage frei. Gayerische Biere (hell u. dunkel), ff. Wächterbier, div. Speisen in bekannter Güte und zu gütigen Preisen.

Starken und leidenden Damen empfehlen hervorragende Frauenärztl. Frau Lina Jähne's Maß-Corsets Ludwig Richterstr. 15p. • Kein Laden • Tel. 954 Besuche kostenfrei! Sehr billige Preise!

Stadt-Café am Zwinger und Postplatz Inhaber: O. Hofmann

Sendet Euren Angehörigen Feldpost - Abonnements Wer den im Felde stehenden Angehörigen eine Freude machen will, sende ihnen die Sächsische Volkszeitung nach. Der Bezug kann bei unserer Geschäftsstelle jederzeit beginnen. Man schreibe uns die genaue Feldpostadresse und füge für einen Monat 1.00 Mk. oder für ein Vierteljahr 3.00 Mk. bei, worauf sofort die Zusendung beginnt. Der Betrag muß aber im voraus gezahlt werden. Nachnahme ist nicht zulässig. Geschäftsstelle der Sächsischen Volkszeitung Dresden-A., Holbeinstr. 46. : Im Felde die Zeitung! :

Schirme in großer Auswahl Reparaturen u. Besätze binnen 2 Stunden Dresden, Wuttiner Str. 2, 1. Haus v. Postplatz rechts im Hotel Edelweiß. 185 Marie Schedlbauer

Empfehle sämtliche Malerartikel, sowie streichfertige Oel- und Lackfarben in jedem Farbton. F. Carl Schneider Nachf. Willy Schimpf Drogen, Farbe, Lacke, Leime. Dresden-A., Pirnaischerstraße 24. Fernspr 21844.

Strümpfe werden neu- u. angefrischt von uns besten Garnen. Lager in Strümpfwaren u. Kristallen, Nachh. Spielzeug von G. Kähler, Strümpfwirk.-Natr., Dresden, Altonastraße 24.

Fleisch-Ausgabe an die verehrl. Kundschaft erfolgt bis auf weiteres nur Sonnabends. Neue Markenmeldungen rechtzeitig erbeten. Curt Mertzsching Dresden, Wittenberger Str. 79

Grabdenkmäler Kreuze, Platten etc. in allen Steinarten. Erneuerungen alter Denkmäler. Gebrüder Ziegler, Bildhauer Dresden, Friedrichstraße 64. 1808 1702 Christuskörper aus Galvanobronze in jeder Größe.



